



CDU

www.cdu-herzberg.de

MUT ZUR VERANTWORTUNG



**VERGANGENHEIT KENNEN
GEGENWART VERSTEHEN
ZUKUNFT GESTALTEN**

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



im Jahr 2006 haben Ihre Stimmen uns die Mehrheit im Rat und den Auftrag gegeben, uns zusammen mit unserem Bürgermeister Gerhard Walter maßgeblich um die Geschicke Herzbergs und der Ortsteile zu kümmern. Dies haben wir gerne und intensiv getan.

Mit Mut zur Verantwortung und in Zusammenarbeit mit allen anderen Kräften in Rat und Verwaltung wurden viele Dinge angepackt, erfolgreich umgesetzt oder mit der Umsetzung begonnen.

Mit diesem Wahlprospekt informieren wir Sie schlaglichtartig über unsere Kandidaten/innen, die in den kommenden Jahren Ihre Zeit, Ideen und Fähigkeiten in Ortsräten, Stadtrat und Kreistag einsetzen möchten.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit, Zielen und Kandidaten (und viele alte wie neue Bilder unserer schönen Stadt) finden Sie auch auf der Seite www.CDU-Herzberg.de im Internet.

Unabhängig vom Ausgang dieser wie jeder Wahl gilt aber: Unsere Stadt und Orte leben vom Mitmachen aller Menschen, beteiligen auch Sie sich an unserer funktionierenden Gemeinschaft, gehen Sie bitte zur Wahl!

Hermann Lückert

Vorsitzender CDU-Stadtverband

Lutz Peters

CDU-Fraktionsvorsitzender

SALUTON

[DABRO PASHALAWAT]

WILLKOMMEN

HOS GELDINIZ

 Am 11. September 2011:
CDU wählen!

VORSTELLUNG DER KANDIDATEN/INNEN

Auf jeder Doppelseite dieses Prospekts stellen sich Ihnen unsere Kandidaten/innen vor. Bitte sehen Sie sich unser Team von der ersten bis zur letzten Seite in Ruhe an.



Dipl.-Kfm. Lutz Peters, Unternehmensberater, Herzberg, geb. 1958, verh., 3 Kinder
Kandidiert für: Stadtrat und Kreistag

Nach 15 Jahren Ratszugehörigkeit erlaubt mir meine Familie neben sportlichen Freizeit-Aktivitäten eine weitere Kandidatur. Die Arbeit in Stadtrat und Kreistag ist zeitaufwendig, aber wichtig. Mir geht es darum, an Grundlagen zu arbeiten, damit wir alle in unserer schönen Region weiter zufrieden leben können, und unsere Kinder später hier auch Arbeit finden. Ich werde mich weiter für Ausbau und Erhalt guter Strukturen in der Region einsetzen, mit Durchsetzungswillen, aber auch im vernünftigen Gespräch mit den politischen Mitbewerbern. Denn eigentlich sollte uns „Politiker“ das gemeinsame Ziel für alle Bürger/innen mehr einen als trennen, auch wenn das im Wahlkampf mitunter leicht vergessen wird. Aber auf eines muss besonders hingewiesen werden: es könnte sein, daß es bei der Kreistagswahl schon um den Bestand des Landkreises Osterode geht!



Reinhard Schmitz, selbst.-Immobilienkaufmann, Pöhlde, geb. 1946, 1 Sohn
Kandidiert für: Ortsrat Pöhlde, Stadtrat und Kreistag

Ich bin gelernter Maschinenbauer, aber bereits seit vielen Jahren als selbständiger Kaufmann im Immobiliengeschäft und der Vermittlung von Wertanlagen tätig. Mein kommunalpolitisches Engagement begann 1976 mit der Wahl in den Ortsrat von Pöhlde. Seit 1981 gehöre ich dem Rat der Stadt Herzberg und seit 1996 auch dem Kreistag in Osterode an. Über die Jahre hat sich aus diesen Tätigkeiten Kompetenz und fachliche Qualifikation entwickelt.

Neben den genannten Interessengebieten bin ich in mehreren Vereinen und Verbänden ehrenamtlich tätig. Mein politischer Arbeitsschwerpunkt ist die Sicherung von Arbeitsplätzen. Die Förderung von Handwerk und gewerblichem Mittelstand als auch die Verbesserung der Infrastruktur liegt mir am Herzen.



Hermann Lückert, Kaufmann i.R., Pöhlde, geb. 1938, verh., 1 Tochter und 4 Enkel
Kandidiert für: Ortsrat Pöhlde und Stadtrat

Aus meinen früheren beruflichen Tätigkeiten mit Leitungsfunktionen habe ich vielseitige Erfahrungen mitgebracht. Inzwischen kommen aus dem kommunalpolitischen Bereich als Ortsbürgermeister in Pöhlde, Ratsherr in Herzberg und sonstigen Verpflichtungen weitere Interessengebiete hinzu.

Als praxisorientierter Teamarbeiter bin ich gewohnt, Probleme anzupacken, mit Überzeugung zu vertreten und zielorientierte Entscheidungen umzusetzen. Weil ich Spaß an gestaltenden, verantwortlichen Aufgaben habe, stelle ich mich erneut zur Wahl.



Die vergangenen Jahre waren geprägt von der Verantwortung der Herzberger CDU, die Mehrheitsfraktion zu stellen. Wir konnten Maßnahmen nicht nur fordern, sondern mussten uns auch mit Augenmaß um die Umsetzung kümmern. Zusammen mit den anderen Beteiligten brachten wir viele Änderungen auf den Weg.

Beispielhaft seien hier nur genannt:

- Umfangreiche Stadtsanierung, wie z.B. in der Junkernstrasse
- Abriss des Penny-Marktes am Marktplatz
- Erneuerung der Hüttuferstraße
- Abschluss von Dorferneuerungen, Sanierung der Brekmemauer
- Errichtung einer Ganztagschule in der Nicolaischule
- Permanente, städtische Sanierungsbeiträge für das Welfenschloß
- Ausbau der wichtigen Kornstraße in der Aue
- umfangreiche energetische Sanierungen mit Hilfe des Konjunkturpakets II im öffentlichen Bereich, z.B. Turnhalle Nicolaischule

Andere Punkte mehr können Sie gerne auch auf unserer Internetseite www.CDU-Herzberg.de nachlesen.

VERGANGENHEIT KENNEN



Günter Wellerdick, Rentner/Industriekaufmann,
Herzberg, geb. 1942, verh., 2 Kinder und 2 Enkel

Kandidiert für: Stadtrat und Kreistag

Seit 1991 gehöre ich dem Rat der Stadt Herzberg an und nehme seit 2009 die Funktion des stellv. Bürgermeisters dieser schönen und lebenswerten Stadt wahr. Ab 2001 übe ich ein weiteres Mandat als Kreistagsabgeordneter aus.

Als jung gebliebener Senior nutze ich meine Zeit, um mich aktiv in den Bereichen Jugend, Sport, Kindergärten, Schule und Soziales für Bewohner und Stadt einzusetzen. Durch meine langjährige Ratstätigkeit und auch durch meinen Beruf konnte ich reichlich praktische Erfahrungen sammeln, sodass ich für eine weitere Ratsperiode insgesamt gut gerüstet bin.



Hans-Jürgen Gückel, Sparkassenkaufmann, Scharzfeld, geb. 1961, verh.

Kandidiert für: Ortsrat Scharzfeld, Stadtrat und Kreistag

Seit 1986 bin ich im Ortsrat, seit 1995 im Stadtrat. Im Kreistag bin ich seit 2006. Seit 2010 bin ich Ortsbürgermeister von Scharzfeld. Ich bin Mitglied im Kirchenvorstand der St.-Josefgemeinde in Herzberg und in vielen Vereinen von Scharzfeld und Herzberg eingebunden. Eine erneute Aufnahme von Scharzfeld ins Dorferneuerungsprogramm stärkt die örtlichen Strukturen. Eine ehrliche und offene Zusammenarbeit mit allen Kräften zum Wohl von Herzberg und seinen Ortsteilen ist für mich die Grundvoraussetzung für eine gute Politik.



Roman Schmitz, Bankkaufmann (z.Zt. Student), Herzberg, geb. 1987, led.

Kandidiert für: Stadtrat

Nach meiner Ausbildung bei der Sparkasse Osterode habe ich ein betriebswirtschaftliches Studium an der Universität Göttingen begonnen und befinde mich momentan im dritten Semester. Nach dem Studium möchte ich gerne im Management eines regionalen Unternehmens tätig sein. In meiner Funktion als Kreisvorsitzender der JUNGEN UNION kümmere ich mich um die Belange der jungen Generation im Landkreis Osterode.

Als jüngster Kandidat möchte ich auf den Erfahrungen der Älteren aufbauen und gemeinsam Verantwortung für unser Herzberg übernehmen. Dabei setze ich mich vor allem für eine generationengerechte Politik ein.



Kai-Uwe Große, Industriemechaniker, Pöhlde, geb. 1975, verh., 2 Kinder

Kandidiert für: Ortsrat Pöhlde und Stadtrat

Ich bin als junger Nachwuchspolitiker 1997 in den Ortsrat von Pöhlde und 2001 in den Rat der Stadt Herzberg gekommen. Neben meiner beruflichen Tätigkeit in einer Herzberger Gießerei, wo ich auch im Betriebsrat bin, betreibe ich eine kleine Hobbylandwirtschaft, bin Tierhalter und widme mich der Hege und Pflege von wild lebenden Tieren im waidmännischen Bereich. Meine Einbindung in mehreren dörflichen Vereinen und Verbänden runden mein gesamtes Engagement ab.

Als Familienvater ist mein natürliches Interesse Schule, Bildung Sport und sichere Arbeitsplätze. Während meiner Ratstätigkeit war ich hierzu in den verschiedenen Fachausschüssen tätig. Deshalb meine Bitte, geben Sie mit Ihrer Stimme auch der jüngeren Generation eine Chance, damit wir helfen können, Herzberg und seinen Ortsteilen eine gute Zukunft zu ermöglichen.



- **Zu unserem Leben gehören alle Menschen in der Region.** Ihnen allen müssen und wollen wir mit unserer Arbeit gerecht werden. Bei allen Entscheidungen wägen wir jedes Mal ab, ob sie unserer aller Gemeinschaft nutzen.
- **Familie und Beruf müssen vereinbar bleiben.** Ausreichende, bezahlbare Betreuungsplätze für Kinder von Hort bis Ganztagschule sind uns ein Anliegen, ebenso wie flexible Betreuungszeiten und ein optimal gegliedertes Schulangebot.
- **Ehrenamtliche Arbeit ist für unser Gemeinleben unverzichtbar.** Die Unterstützung der Gemeinschafts-, Jugend- und Vereinsarbeit ist für uns eine Pflichtaufgabe. Wir werden kulturelle, sportliche und soziale Angebote bedarfsgerecht absichern bzw. ausbauen.
- **Für das Nebeneinander von Jung und Alt in der Region müssen Arbeitsplätze erhalten werden.** Unser Wohlstand wird in Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungsbetrieben und nicht zuletzt der Landwirtschaft erarbeitet. Die Sicherung von Arbeitsplätzen ist unser wichtigstes Anliegen, damit Familien hier gut leben können und Jugendliche nach der Schulausbildung Arbeits- und Ausbildungsplätze finden können.
- **Traditionen, Sitten und Gebräuche müssen unterstützt und gepflegt werden.** Das gilt ebenso für „alte“ Traditionen wie für neu hinzukommende, seien es die Schützenfeste, der griechische Neujahrskuchenanschnitt oder das türkische Fastenbrechen. Jede gelebte Tradition bringt uns allen ein Stück Identität in einer starken und vielfältigen Gemeinschaft.
- Das Ziel einer **Generationenstadt mit einem zukunftsfähigen Miteinander von Menschen jeden Alters** geben wir auch in einer überalternden Harzrandregion nicht auf.

GEGENWART VERSTEHEN



Lorenz Bothor, Oberstudienrat i.R., Herzberg, geb. 1945, verh., 4 Kinder

Kandidiert für: Stadtrat und Kreistag

Meine persönlichen Wahlziele für die Periode von 2011 – 2016 sind:

- den tadellos amtierenden Bürgermeister Gerhard Walter und seine motiviert arbeitende Verwaltung zu unterstützen
- mich für konsolidierte Finanzen einsetzen
- und Herzberg als kinderfreundliche Stadt weiter entwickeln



Ulrich Müller, Angestellter, Pöhlde, geb. 1960, verh., 1 Kind, 1 Enkel

Kandidiert für: Ortsrat Pöhlde, Stadtrat und Kreistag

Ich bin vor 32 Jahren vom Rheinland nach Herzberg gezogen und lebe und arbeite seit nun mehr 20 Jahren in Pöhlde. Seit vielen Jahren bin in mehreren Vereinen Mitglied und dafür bekannt das man immer auf mich zählen kann.

2006 bin ich zum ersten Mal in den Ortsrat von Pöhlde und in den Rat der Stadt Herzberg gewählt worden. Nur mit Großen Engagement kann man etwas Bewegen, das gilt für das Vereinsleben genauso wie auch für die Politik.

Als ausgesprochener Familienmensch ist es mir ein großes Anliegen, für die Jugend Perspektiven zu Entwickeln und gleichzeitig das Miteinander zwischen Jung und Alt zu fördern.



Herbert Hoef, Industriekaufmann, Herzberg, geb. 1950, verh., 2 Kinder

Kandidiert für: Stadtrat

Ich bemühe mich um ein erneutes Mandat, weil ich Lust an den politischen Gestaltungsmöglichkeiten habe. Weil wir als CDU-Team in den letzten Jahren insgesamt viel bewegt haben, will ich das gerne weiter für die Stadt und die hier lebenden Menschen tun.

Als Mitglied mehrerer Vereine und Organisationen bin ich daran interessiert, dass junge und alte Menschen unter harmonischen Bedingungen hier gut leben können. Dafür setze ich mich ein.



Ursula Deppe-Krieger, selbst. Kauffrau, Herzberg, geb. 1961, verh., 2 Kinder

Kandidiert für: Stadtrat und Kreistag

Sagt selbstbewusst „ja zu Herzberg“, weil sie aus einer früheren Ratstätigkeit recht genau die Probleme und Nöte der Gewerbetreibenden vor Ort kennt. Herzberg muss eine Stadt sein, in der Leben und arbeiten möglich ist und in der die Menschen sich zu Hause fühlen.

Wer selbst und ständig seinem Gewerbe nachgeht, weiß wie wichtig ein vielfältiges Sortiment mit einem ordentlichen Serviceangebot ist. Um gerade die Anliegen der Gewerbetreibenden mehr in den kommunalpolitischen Entscheidungsprozess einzubinden, erfolgt meine erneute Kandidatur.



Unsortiert, in zufälliger Reihenfolge und sicher nicht abschließend finden Sie hier weitere große und kleine Ziele für die Zukunft. Zum Beispiel:

- Weitere Unterstützung der Vereinsarbeit, insbesondere anteilige Förderung eigener Anstrengungen der Vereine/Verbände in der Jugendarbeit
- Sinnvolle Verbesserung der Ausstattung und Ausbildung der Feuerwehren zur Beibehaltung einer vollen Einsatzfähigkeit
- Initiative für Sauberkeit im öffentlichen Raum
- Fortführung unserer Initiative zur Verbesserung von Verkehrsanbindungen, insbesondere des Krankenhauses
- Förderung sinnvoller Neuansiedlungen, besonders im mittelständischen Bereich
- Einführung kostensparender Formen interkommunaler Zusammenarbeit bei Bewahrung der Selbstständigkeit
- Überprüfung städtischer Unterstützungsmöglichkeiten mit dem Ziel des langen, selbstständigen Wohnens im Alter in den eigenen vier Wänden
- Ausbau des touristischen und wohnbezogenen Marktwerts unserer Stadt, auch zum Wertehalt unserer vielfältigen Immobiliensubstanz im Privatbesitz
- Beibehaltung des lebendigen Charakters der Innenstadt und Fußgängerzone auch bei strukturellem Wandel des vorgehaltenen Angebots
- Belebung des Herzberger Marktplatzes durch geeignete Neuansiedlung auf der freien Fläche
- weitere Verbesserung der Anbindung des Gewerbegebietes in der Aue

ZUKUNFT GESTALTEN



Andrea Grünekle, kfm.-Angestellte, Herzberg, geb. 1968, verh., 1 Kind

Kandidiert für: Kreistag

Ich bin seit 2005 Vorstandsmitglied der Herzberger und Osteröder FRAUEN-UNION, Mitglied im Stadt- und Schulelternrat und engagiere mich aktiv beim MTV. Mein Anliegen ist es, die Sichtweise der Frauen in der politischen Auseinandersetzung mehr nach vorne zu bringen.

Mit der Kandidatur zum Kreistag will ich die Schwerpunkte im Bereich Kinder, Schule und Bildung belegen und mich für den Erhalt des Landkreises in einer neuen Zielausrichtung einsetzen.



Michael Klutt, Küchenmeister, Hotelier, Sieber, geb. 1957, verh., 1 Tochter

Kandidiert für: Ortsrat Sieber und Stadtrat

Ich engagiere mich in unserem DEHOGA Berufsverband als Vorsitzender und trainiere in gleicher Funktion unseren beruflichen Nachwuchs im Verband der Harzer Köche. Meine Mitwirkung im IHK-Prüfungsausschuss ergibt sich aus diesen Voraussetzungen.

Meine Devise ist: „Nicht nur reden handeln!“
Das tue ich seit 20 Jahren in und für Herzberg.



Hans-Henning Hannemann, Krankenpfleger/freib. Gutachter,

Herzberg, geb. 1960, verh., 2 Kinder

Kandidiert für: Stadtrat

Mein Beruf hat mich gelehrt, dass es nicht nur einen Weg gibt, den man bis zum Ende ertragen muss, sondern nur Herausforderungen im Leben, denen es sich zu stellen gilt.

Ich freue mich ein Team gefunden zu haben, in dem die Herausforderungen mit „Mut zur Verantwortung“ angenommen werden und wir gemeinsam für Herzberg unsere erkannten Ziele verfolgen können. Daran will ich gerne ehrenamtlich mitarbeiten und stelle mich daher zur Wahl.



Jörg Rögener, ELT-mech.-Meister, Herzberg, geb. 1941, verh.

Kandidiert für: Rat in Herzberg und Kreistag Osterode

Als Herzberger von Geburt an, möchte ich in keiner anderen Stadt leben. In den verschiedenen Stadien meines Lebens bin ich als Seemann auf allen Weltmeeren unterwegs gewesen. Beruflich habe ich als Anlagenmechaniker für internationale und nationale Unternehmen gearbeitet und nebenbei in meiner Freizeit in allen Stilrichtungen rund 60 Jahre lang mit allem was Töne produziert, Musik gemacht. Weil ich Geselligkeit und Gäste mag, war ich mit Begeisterung zwischendurch auch Gastwirt; meine vorerst letzte Station war das Blockhaus auf dem Campingplatz in Scharzfeld.

Umtriebig wie ich nun mal bin, interessiere ich mich für Kultur, verabscheue Fremdenfeindlichkeit und alles Extreme, mag Jugend wie sie ist, unser Schloss und möchte Herzberg als weltoffene Stadt fördern, deshalb stelle ich mich zur Wahl.



Neben eigenen Initiativen haben wir viele – nicht alle – Pläne der Verwaltung oder unseres Bürgermeisters, Gerhard Walter, nach intensiver Beratung, Prüfung und mitunter Änderung mitgetragen.

Dank früher, offener Informationen durch die Verwaltung gelang es, zukunftsorientierte, richtige Entscheidungen für unsere Stadt zu treffen. Dies geschah in verantwortungsbewusster Ausschuss- und Ratsarbeit, in offenem Dialog mit allen Gremien und Parteien. Unrühmliche Ausnahme vernünftiger Ratsarbeit in Herzberg bildete dabei der Vertreter der Partei „Die Linke“.

Auf Kreisebene hätten wir uns in den vergangenen Jahren eine genauso offene und rechtzeitige Information durch die Verwaltung ebenso wie ein kritisches Selbstbewusstsein der SPD-Mehrheitsfraktion gewünscht.

Mit anderen Worten: Wir CDU-Ratsmitglieder in Herzberg gehen selbstbewusst, aber kooperativ mit den anderen Beteiligten um und wollen dies so beibehalten. Dies gilt für den Umgang mit den Vertretern politischer Parteien ebenso wie für Bürger, Vereine und andere Dritte, die an uns herantreten.

Wir halten es für wichtig, daß auch in den kommenden Jahren unserem Bürgermeister Gerhard Walter eine CDU-Mehrheit zur Seite steht. Dies sichert Kontinuität und hilft, Stillstand zu vermeiden.

MITEINANDER BETONEN



Manfred Ruschinczik jr., Werkleiter, Scharzfeld, geb. 1969, verh., 2 Kinder

Kandidiert für: Ortsrat Scharzfeld, Stadtrat

In der heutigen Zeit sollte sich jeder seiner Verantwortung stellen. Aufgaben können nur mit und in einem starken Team gelöst werden. Aus dieser Motivation heraus kandidiere ich für den Ortsrat Scharzfeld und für den Rat der Stadt Herzberg.

Ich möchte dabei helfen, Probleme oder Anliegen, die an uns oder mich herangetragen werden zu lösen. Unsere Heimat sollte ein Ort sein, wo wir und unsere Familien auch in Zukunft gerne und glücklich leben können. Es sind genug Ressourcen in Herzberg und Umgebung vorhanden; wir müssen diese aber auch nutzen.



Volker Bartz, Arzt, Herzberg, geb. 1941, verh., 4 Kinder und 4 Enkel

Kandidiert für: Stadtrat

Ich kandidiere als ehemaliger Freiberufler, weil ich im Verhältnis zu anderen Berufsgruppen in der politischen Auseinandersetzung Chancengleichheit vermisste. Mit meinem Demokratieverständnis kann ich es nicht vereinbaren, wenn bestimmte Berufsgruppen für die politische Arbeit freigestellt sind, während Freiberufler diesen Vorzug so gut wie gar nicht nutzen können.

Ich trete bewusst für die CDU an, weil diese Partei in der ganzheitlichen Betrachtung auf allen Politikfeldern über Jahre hinweg mit klaren Entscheidungen unser Land voran gebracht hat. Ich möchte, dass dieser klare Kurs auch in Herzberg beibehalten wird, deshalb stelle ich mich zur Wahl.



Werner Jacobi, Groß- und Außenhandelskaufmann, Herzberg, geb. 1956, verh., 1 Kind

Kandidiert für: Stadtrat

Als Ur-Herzberger und leidenschaftlicher VFL-ler trete ich zum ersten Mal bei einer Kommunalwahl an. Mich reizt es, nicht nur kritisierend, sondern gestaltend am Bestand und der Entwicklung unserer schönen Stadt mitzuwirken. Meine besonderen Interessen liegen im Erhalt und Ausbau der land- und forstwirtschaftlichen Strukturen in unserer Region. Außerdem ist ein gesundes Vereinsleben für mich die Seele einer Stadt- und Dorfgemeinschaft. Darauf ein Harzer „Glückauf“!



Klaus-Peter Steinke, Industriekaufmann, Pöhlde, geb. 1946, verh.

Kandidiert für: Ortsrat Pöhlde und Stadtrat

Ich war als Arbeitsvorbereiter in einem Herzberger Verpackungsunternehmen beschäftigt. Seit dem Übergang in den Ruhestand haben, meine Frau und ich, nun schon seit vier Jahren die Leitung einer sehr aktiven Seniorengruppe übernommen und wir sind im Pöhler Sozialverband unterstützend tätig.

Das Interesse an kommunalpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten ist Ursache für die Bewerbung zum Ortsrat in Pöhlde und dem Rat der Stadt Herzberg.



Eine starke CDU im Landkreis wird nach dieser Wahl überlebenswichtig für den Landkreis selbst sein. Deutlich mehr dazu auf unserer Seite www.CDU-Herzberg.de.

Wir Herzberger Kreistagsabgeordneten und Kandidaten sind für einen selbstständigen Landkreis Osterode, in dem die Geschicke von Städten und Dörfern in sinnvoller räumlicher Nähe zum tatsächlichen Geschehen und nachvollziehbar von regionalen Entscheidungsträgern entschieden werden.

Landrat Reuter will Landrat im Kreis Göttingen werden. Er verfolgt also ganz eigene Interessen und hat unseren Landkreis anscheinend schon aufgegeben, ebenso wie seine ihm immer willig folgende, unkritische SPD-Mehrheit im Kreistag (Deiderode lässt grüssen). Seine Bilanz in diesem Landkreis ist – nicht nur aus Herzberger Sicht – verheerend, er unterstreicht dies selbst durch seine Wechselabsicht.

Und auch gegen den Kurs unserer eigenen Landesregierung müssen wir uns hier stellen, sehen wir doch, daß es in anderen Regionen Deutschlands sehr funktionsfähige, kleine Landkreise gibt. Egal, wer in Hannover das Sagen hat, würden wir vor jeglicher Fusion dazu eine Bürgerbefragung im Landkreis durchführen.

Es geht nicht an, daß unser Landrat unseren Landkreis jetzt, nach einer Wirtschaftskrise, „zum Schnäppchenpreis“ in eine Fusion als Morgengabe zur besseren Eigenpositionierung einbringt.

Egal ob der Landrat nach der Wahl bleibt oder geht, brauchen wir für die Wahrung unserer Chancen auf einen selbstständigen Landkreis eine CDU-Mehrheit auf Kreisebene. Es gilt, die Landkreis-Osterode-Interessen selbstbewusst zu wahren und unseren leistungsfähigen Landkreis nicht unter Wert zu verschleudern!

LANDKREIS ERHALTEN



Mathias J. Melzer, Rechtsanwalt, Herzberg, geb. 1973, verh., 1 Kind

Kandidiert für: Stadtrat und Kreistag

Sozius einer Göttinger Anwaltskanzlei, mit Familie in Herzberg lebend. Neben ehrenamtlicher Tätigkeiten im Kirchenvorstand, in der CDU-Mittelstandsvereinigung im Landkreis (Vorsitzender) sowie in einigen Vereinen, strebe ich nun bewusst auch ein kommunalpolitisches Engagement an.

Als junger Familienvater möchte ich Jugend- und Schulpolitik, verbunden mit besten Ausbildungsmöglichkeiten für alle Bevölkerungsschichten, mit gestalten. Die Perspektive muss auch darin liegen, gut ausgebildeten jungen Erwachsenen durch gute Jobangebote in der Region zu halten, um steter Abwanderung entgegen zu wirken. Arbeitsplätze werden insbesondere durch mittelständische Unternehmer geschaffen, die hier verwurzelt sind. Daher setze ich mich für einen starken Mittelstand in Herzberg und im Landkreis ein.



André Heidelberg, Tiefbaupolier, Herzberg, geb. 1972, gesch., 1 Kind

Kandidiert für: Stadtrat

Ich habe meinen beruflichen Lebensweg als Verpackungsmittelmechaniker begonnen und bin, begleitet von mehreren Ausbildungsschritten, seit 1994 in einem Straßen- und Tiefbauunternehmen als Polier tätig,

Nach dem Motto; helfen, wenn es notwendig ist, stelle ich mich bereits seit 19 Jahren einer Katastrophenschutzeinrichtung in Osterode ehrenamtlich zur Verfügung.

Für den Rat kandidiere ich, weil Arbeitsplatz- und Standortsicherung, sowie Neuansiedlung von gewerblichen Betrieben mein vorrangiges Anliegen sind. Aber auch die Folgen der Energiewende und die daraus resultierenden Konsequenzen quer durch alle Bevölkerungsschichten haben die Entscheidung für das politische Engagement beeinflusst.



Axel Thiele, Betriebsarbeiter, Pöhlde, geb. 1962, verh.

Kandidiert für: Ortsrat Pöhlde und Stadtrat

Ich bin neuer Kandidat für den Ortsrat in Pöhlde und dem Rat der Stadt Herzberg. Als Nachfahre einer alten Pöhlder Handwerkerfamilie habe ich mich entschlossen, kommunalpolitisch meinen Beitrag zu leisten.

Persönlich bin ich in mehreren Vereinen eingebunden und habe aufgrund meiner beruflichen und nebenberuflichen Tätigkeiten Kontakt zu vielen Menschen im näheren und weiteren Umkreis.



Jürgen Oehne, Schlossermeister, Scharzfeld, geb. 1953, verh., 2 Kinder

Kandidiert für: Ortsrat Scharzfeld und Stadtrat

Als Handwerksmeister ist mir naturgemäß Arbeit wichtig. Folgerichtig ergibt sich daraus die Verbindung zu den örtlichen Vereinen und besonders zur hiesigen Feuerwehr.

Weil die gewachsenen dörflichen Strukturen aufgrund unzureichender Arbeitsplätze verloren gehen, und damit den Zusammenhalt in ihrer Ursprünglichkeit gefährden könnten, engagiere ich mich im Scharzfelder Ortsrat und stelle mich wieder für ein Mandat in der Stadt zur Verfügung.



Klaus-Brüning, Schlossermeister, Sieber, geb. 1947, verh., 2 Kinder

Kandidiert für: Ortsrat Sieber und Stadtrat

Als Einwohner mit norddeutscher Herkunft bin ich inzwischen seit 40 Jahren Harzer mit Leib und Seele. Weil natürlich auch Politik dazu gehört, gehöre ich seit nahezu 15 Jahren ehrenamtlich dem Ortsrat von Sieber an. Getreu meiner norddeutschen Mentalität bin ich eher dafür zu haben, eigenverantwortlich da anzupacken, wo es gerade nötig ist. In Sieber gibt es viele Einrichtungen, die etwas mehr Pflege und Fürsorge nötig haben. Aber auch Neues sollte entstehen, damit unser wunderschöner Ort in der öffentlichen Wahrnehmung wieder etwas mehr in den Vordergrund kommt. Deshalb freue ich mich darüber, das es mir gelungen ist, mit einem bewussten „Wirgefühl“ in echter Nachbarschaftshilfe und etwas Organisationstalent Dinge auf den Weg zu bringen, die sonst nicht möglich gewesen wären. Hilfe zu Selbsthilfe könnte hierfür als Motto stehen. So lange ich dazu imstande bin, möchte ich das gern weiter tun.



Jörg Ohnesorge, Dipl.-Ing. (Hochbau), Pöhlde, geb. 1964, led.

Kandidiert für: Ortsrat Pöhlde und Stadtrat

Im Vordergrund einer Mitarbeit im Ortsrat von Pöhlde wie im Rat der Stadt, stehen für mich die Einbringung und Umsetzung von Ideen zur städtebaulichen Gestaltung und Weiterentwicklung der Kernstadt und der vier Ortsteile. Eine ansprechende Infrastruktur wirkt sich belebend auf Wirtschaft und Tourismus aus.

Als aktives Mitglied in vier Vereinen liegt mir viel an der Bewahrung der Orts- und Regionsgeschichte, ihrer überlieferten Traditionen und Einrichtungen. Als technisch Verantwortlicher für eine Windenergieanlage würde ich mich ebenso gern zu möglichen alternativen Energieversorgungskonzepten einbringen.



Karl-Rainer Grosse, Pensionär, Scharzfeld, geb. 1943, verh., 2 Kinder

Kandidiert für: Ortsrat Scharzfeld und Stadtrat

Als Scharzfelder Urgestein stehen für mich der Erhalt unserer dörflichen Belange mit allen öffentlichen Einrichtungen absolut im Vordergrund. Weil das aber nur im gegenseitigen Einvernehmen geht, ist es mir wichtig, in den Vereinen und Verbänden dabei zu sein und meine Augen und Ohren an den Orten des Geschehens zu haben.

Das ist der Grund, weswegen ich seit Jahren dem Ortsrat unseres Ortes angehöre und genau so unsere Anliegen im Rat der Stadt voranbringen möchte.

Neben den Kandidaten 2011 gibt es Menschen aller Parteien, die in den Vorjahren kandidiert oder sogar im Rat mitgearbeitet haben, jetzt aber aus den verschiedensten Gründen nicht mehr antreten. Jeder von ihnen hat aber deutlich gezeigt, daß unsere schöne Stadt wichtig genug ist, um Freizeit dafür zu opfern. Dafür von den aktuellen Kandidaten ein herzlicher Dank an Sie alle, die jetzt leider nicht mehr dabei sind!

Wir hoffen, daß Ihnen unsere Kandidaten für die Kommunalwahl 2011 mit diesen Seiten etwas vertrauter geworden sind und würden uns über Ihre Stimmen freuen. Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihr Interesse an unserem Wahlprospekt.



[BPAßIBA]
TESEKKÜRLER

DANKE

DANKON

Herzberg, im August 2011
verantwortlich im Sinne PG

**CDU-Stadtverband
Herzberg am Harz**
Vorsitzender Hermann Lückert



www.cdu-herzberg.de